



Freie und Hansestadt Hamburg

Bezirksamt Altona

Bezirksamt Altona - Dezernat Wirtschaft,
Bauen und Umwelt - 22758 Hamburg

###

Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
A/WBZ2 Fachamt Bauprüfung

Jessenstraße 1 - 3
22767 Hamburg
Telefon 040 - 4 28 11 - 63 63
Telefax 040 - 427 3 13276
E-Mail Zentrum-Wirtschaft-Bauen-
Umwelt@altona.hamburg.de

Ansprechpartner: ###
Zimmer ###
Telefon 040 - 4 28 11 - ###
Telefax ###
E-Mail ###

GZ.: A/WBZ/09075/2014
Hamburg, den 13. Juli 2015

Verfahren
Eingang

Baugenehmigungsverfahren nach § 62 HBauO
17.11.2014

Grundstück
Belegenheit
Baublock
Flurstück

209-009
126 in der Gemarkung: Altona-Nord

Aufstockung um ein DG und Errichtung einer Balkonanlage im Innenhof

GENEHMIGUNG

Nach § 72 der Hamburgischen Bauordnung (HBauO) in der geltenden Fassung wird unbeschadet der Rechte Dritter die Genehmigung erteilt, das oben beschriebene Vorhaben auszuführen.

Dieser Bescheid gilt nach § 58 Absatz 2 HBauO auch für und gegen die Rechtsnachfolgerin oder den Rechtsnachfolger.



WC

Sprechzeiten:
nach Vereinbarung im Service Zentrum
oder beim Sachbearbeiter

Öffentliche Verkehrsmittel:
S1, S11, S2, S3, S31 Altona
112, 155 Große Bergstraße

Die bauordnungsrechtliche Genehmigung erlischt nach § 73 Absatz 1 HBauO, wenn innerhalb von drei Jahren nach ihrer Erteilung mit der Ausführung des Vorhabens nicht begonnen oder die Ausführung länger als ein Jahr unterbrochen worden ist.

Sie kann auf schriftlichen Antrag nach § 73 Absatz 3 HBauO jeweils um bis zu einem Jahr verlängert werden.

Dieser Bescheid schließt ein:

1. Einleitungsgenehmigung nach § 11a des Hamburgischen Abwassergesetzes (HmbAbwG) in der geltenden Fassung für die Abwassereinleitung in die öffentlichen Abwasseranlagen
2. Genehmigung nach § 9 / § 11 des Denkmalschutzgesetzes in der geltenden Fassung für die Veränderungen an unbeweglichen Denkmälern, Gebäudegruppen und Gesamtanlagen.

Begründung

Bei dem Gebäude Langenfelder Straße 111 handelt es sich gemäß § 4 DSchG (Denkmalschutzgesetz vom 05. April 2013 (HmbGVBl S. 142)) um ein geschütztes Denkmal (Baudenkmal). Gemäß §§ 8, 9, 10, 11 DSchG sind Veränderungen genehmigungspflichtig.

Nebenbestimmung

- Es sind keine Gauben zum Hof des Vorderhauses auszuführen, stattdessen können Dachflächenfenster eingesetzt werden.
- Die Dachterrasse ist aus Sicht des Denkmalschutzamtes nicht genehmigungsfähig.
- Zusätzlich sind die Anmerkungen in der Anlage (3/30 Blatt 1 und Blatt 2) zu berücksichtigen.
- Es ist eine Detailabstimmung vor Ausschreibung und Ausführung mit dem Denkmalschutzamt erforderlich.
- Endzustände sowie Arbeiten, die zur Veränderung des Bestandes führen, sind zu dokumentieren und dem Denkmalschutzamt vorzulegen.

Planungsrechtliche Grundlagen

Baustufenplan

Altona-Altstadt
mit den Festsetzungen: W4g
Baupolizeiverordnung vom 08.06.1938 in der geltenden Fassung

Ausführungsgrundlagen

Bestandteil des Bescheides

- die Vorlagen Nummer
3 / S-1 Antrag

3 / 1	Flurkartenauszug
3 / 3	Grundriss / Dachterrasse (vgl. Grüneintragung)
3 / 7	Isometrien (vgl. Grüneintragung)
3 / 8	Berechnung / Umbauter Raum
3 / 9	Berechnung / Flächenaufstellung Wohnung 1
3 / 10	Berechnung / Flächenaufstellung Wohnung 2
3 / 13	Flurkartenauszug / Buch
3 / 14	Grundriss / Erdgeschoss (vgl. Grüneintragung)
3 / 15	Grundriss / 1. und 2. Obergeschoss(vgl. Grüneintragung)
3 / 16	Grundriss / Dachgeschoss (vgl. Grüneintragung)
3 / 17	Ansichten Süd/Nord
3 / 18	Schnitt und Ansicht 2.RW
3 / 19	Abwasserantrag
3 / 20	Schnitt Entwässerung
3 / 22	Baubeschreibung Balkon mit Außentreppe
3 / 23	Baubeschreibung
3 / 24	Brandschutzkonzept / Brandschutznachweis (vgl. Grüneintragung)
3 / 25	Grundriss / Erdgeschoss Brandschutz (vgl. Grüneintragung)
3 / 26	Grundriss / 1.Obergeschoss Brandschutz (vgl. Grüneintragung)
3 / 27	Grundriss / Dachgeschoss Brandschutz (vgl. Grüneintragung)
3 / 28	Grundriss / Dachterrasse Brandschutz (vgl. Grüneintragung)
3 / 29	Leitungsplan
3 / 30	Langenfelder Straße 111, Anlagen zur denkmalrechtlichen Zustimmung vom 24-04-2015 (Blatt 1 und Blatt 2) (vgl. Grüneintragung)0
3 / 31	Grundriss / Dachgeschoss Entwässerung
3 / 32	Lageplan mit Darstellung der Fahrradplätze (vgl. Grüneintragung)

Sie sind im Rahmen des gesetzlich geregelten Prüfungsumfanges verbindlich.
Die Grüneintragungen in den Vorlagen sind zu beachten.

Genehmigungseinschränkungen (aufschiebende Bedingung)

3. Mit den entsprechenden Bauarbeiten darf erst begonnen werden, wenn über folgende Prüfgegenstände ein Ergänzungsbescheid erteilt worden ist:
 - 3.1. Rauch- und Wärmeabzugsanlagen
Hierfür sind die erforderlichen Bauvorlagen gemäß § 15 der Bauvorlagenverordnung in der geltenden Fassung (BauVorlVO) zur Prüfung nachzureichen.
 - 3.2. Standsicherheit
Hierfür ist der erforderliche Nachweis gemäß § 14 der Bauvorlagenverordnung in der geltenden Fassung (BauVorlVO) zur Prüfung nachzureichen.

Diese Einschränkungen verlängern nicht die Geltungsdauer der Genehmigung nach § 73 Absatz 1 HBauO.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid können Sie innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch bei der im Briefkopf bezeichneten Dienststelle einlegen (§ 70 VwGO).

Der Bescheid umfasst auch die

###

Unterschrift

Gebühr

Über die Gebühr ergeht ein gesonderter Bescheid.

Weitere Anlagen

Formblatt - Mitteilung über die Innutzungnahme

Anlage - Statistikangaben zur Umsetzung des HmbTG

Anlage zum Bescheid
###

Transparenz in HH

Anlage

STATISTIKANGABEN ZUR UMSETZUNG DES HmbTG

Dieser Bescheid wird im Transparenzportal Hamburg veröffentlicht (§ 3 Abs. 1 Nr. 13 HmbTG). Vor der Veröffentlichung werden persönliche Daten aus dem Dokument entfernt.

Für das Transparenzportal wird der Bescheid um folgende Angaben ergänzt:

Art der Baumaßnahme: Errichtung

Art der beantragten Anlage: Gebäude, Gebäudeklasse 4

Art des Gebäudes nach künftiger Nutzung: Reines Wohngebäude

Zahl der Vollgeschosse: 4 Vollgeschosse